

SECOND-HAND-SHOP

Europäische Partnerschaft Leonardo da Vinci Projekt: QualiProSecondHand

Good-Practice-Bericht

Mittels berufswissenschaftlicher Forschungsinstrumente wurde der Europäische Second-Hand-Sektor in ausgewählten europäischen Ländern (Österreich, Deutschland, Finnland, Belgien, Großbritannien, Slowenien und Bulgarien) untersucht und analysiert.

Die daraus resultierenden Ergebnisse verdeutlichen, dass vor dem Hintergrund eines zu erwartenden Wachstums des Sektors und einem sich verändernden Konsumverhalten (verstärkter Kauf gebrauchter Waren) sowie dem Wandel in der Umweltpolitik eine Stärkung des Sektors durch mehr Professionalisierung erforderlich ist. Es hat sich gezeigt, dass die Professionalisierung durch die Entwicklung sektorspezifischer Qualifikationen gefördert werden kann. Einen Überblick über bereits vorhandene Ansätze von Qualifizierungs-Strategien sowie die erforderlichen betrieblichen Anforderungen und den möglichen Bedarf liefert ein im Rahmen des Projektes erstellter Good-Practice-Bericht.

Der Bericht basiert auf den Ergebnissen betrieblicher Fallstudien, in deren Rahmen sowohl Interviews in Profit-, als auch in Non-Profit-Betrieben mit MitarbeiterInnen unterschiedlicher Beschäftigungsebenen vom Management bis hin zur operativen Ebene durchgeführt wurden. Die Ergebnisse spiegeln neben der derzeitigen Situation der Unternehmen und ihrer MitarbeiterInnen vor allem den Bedarf an Qualifizierungen wider. Diesbezüglich wurden insbesondere die anfallenden Arbeitsprozesse und –aufgaben untersucht und hervorgehoben.

Im Detail umfasst der Good-Practice-Bericht eine Darstellung der:

- Ausbildung sowie Trainings-/Qualifikationsstrukturen im Europäischen Second-Hand-Sektor
- Allgemeine Qualifizierungsansätze, -strategien und –konzepte in Europa
- Betriebliche Qualifizierungsansätze, -strategien und –konzepte
- Erläuterungen zur Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Bildungseinrichtungen
- Arbeitsprozesse und –aufgaben im Second-Hand-Sektor
- Kernarbeitsprozesse und -aufgaben in den Geschäftsfeldern Möbel, Bücher und CD, elektrische und elektronische Geräte und Textilien
- Geschäftsfeldübergreifende Arbeitsprozesse und –aufgaben
- Geschäftsfeldspezifische Arbeitsprozesse und –aufgaben
- Konsequenzen für die Qualifizierung im Second-Hand-Sektor



SECOND-HAND-SHOP

Der Good-Practice-Bericht verdeutlicht, dass es derzeit nur wenige übergreifende Qualifizierungsansätze im Europäischen Second-Hand-Sektor gibt. Lediglich in größeren Netzwerken oder Unternehmensverbänden konnten Ansätze von Qualifizierungsstrategien identifiziert werden.

Ein weiteres Ergebnis der Analyse zeigt, dass aufgrund der zahlreichen unterschiedlichen Arbeitsaufgaben, die identifiziert werden konnten, an die Beschäftigten im Second-Hand-Sektor, unterschiedliche Anforderungen gestellt werden. Weiters konnte festgestellt werden, dass ein möglicher betrieblicher Qualifizierungsbedarf von einer Vielzahl an Faktoren abhängt. Diese sind zum Beispiel das Bildungsniveau und die Ausbildung der Beschäftigten, die Unternehmensstrukturen, das Geschäftsfeld und die spezifischen Arbeitsaufgaben. Da sektorspezifische Qualifizierungen auf der Basis der Arbeitsprozesse und –aufgaben erfolgen müssen, stellen diese die Basis für die Entwicklung europäisch einheitlicher Qualifizierungen dar.

Der Good-Practice-Bericht, sowie weitere im Rahmen des Projektes „QualiProSecondHand“ entwickelten Produkte stehen unter www.qualiprosh.eu und auf www.umweltberatung.at zum Download bereit.

Projektmanagement und Koordination:

Universität Bremen
 Institut Technik und Bildung (ITB)
 Heike Arold
 E-Mail: arold@uni-bremen.de
 Tel.: +49 (0)421 218 – 46 40
 Fax: +49 (0)421 218 – 46 43
www.itb.uni-bremen.de

Kontakt Österreich:

"die umweltberatung"
 Johanna Leutgöb
 E-Mail: service@umweltberatung.at
 Tel.: +43 1 803 32 32
 Fax: +43 1 803 32 32-22
www.umweltberatung.at

